

Hamburg

MOSAISKA FÖRSAMLINGEN

Wahrendorfgatan 3
STOCKHOLM
Telefon N. 1600

Expedid 10-12 f. m.
Ehrensweis.

Stockholm, den 29. Januar 1937.

Herrn Oberrabbiner Dr. Carlsbach,
H a m b u r g.

Verehrter Herr Kollege,

Die endgültigen Gutachten der Stockholmer Professoren liegen noch nicht vor; das präliminäre Gutachten von Professor Hjärre habe ich Ihnen seinerzeit auszugsweise mitgeteilt. Die Kopenhagener Rabbinerkonferenz hat einstimmig beschlossen, die Versuche in Stockholm und Kopenhagen - i n v o l l s t e r U n a b h ä n g i g k e i t von auswärtigen Einflüssen! - fortzusetzen und abzuschliessen, und unmittelbar nach Abschluss derselben die geeigneten weiteren Massnahmen zu treffen. Sie finden hier beiliegend Abschrift unserer offiziellen Mitteilung, die für die Presse bestimmt war. Ich werde Kollegen Friediger-Kopenhagen bitten, Ihnen eventuell den respektiven Teil unserer Verhandlungsprotokolle zugehen zu lassen. Das Ansuchen des jungen Doktor Munk, vor der Konferenz zu erscheinen und zu sprechen, haben wir abgelehnt. Privat wurde ihm bedeutet, dass wir uns von dem eingeschlagenen Wege nicht ablenken lassen. Im Kopenhagener Schlachthaus haben wir Betäubungsversuchen mit Stickstoff beige-wohnt. Kollege Friediger kann Ihnen eventuell die vorläufigen Gutachten darüber mitteilen.

Schade, dass unser Beisammensein in Hamburg so flüchtig war. Ich hätte gern mit Ihnen die Sache in Ruhe allseitig durchgesprochen. Wir sind hier auf ^{und} gutem Wege fest entschlossen unbeirrt weiterzugehen. Man wird allenthalben aufatmen, wenn unabhängige Rabbiner hier männlich eingreifen. Es ist hohe Zeit!

Mit kollegialem Gruss

Ihr ergebener

M. Ehrenberg

ע"פ פקודת השר

18.01.1937

Abschrift.

Die 2. nordische Rabbinerkonferenz, welche die 4 nordischen Länder: Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden umfasst -, tagte in Kopenhagen unter Vorsitz des Oberrabbiners Dr. Friediger den 11., 12. und 13. Januar 1937. Anwesend waren die Herren: Berlinger /Malmö/, Ehrenpreis /Stockholm/, Friediger /Kopenhagen/, Kronheim /Stockholm/, Löb /Göteborg/, Samuel /Oslo/. Oberrabbiner Dr. Federbusch /Helsingfors/ wurde im letzten Augenblick dienstlich verhindert zu kommen. -- Herr A.Z. Jacobsohn aus Trondheim war als Expert für Schechita-Fragen zugezogen. -- Die Frage der Schechita wurde eingehend durchberaten und Mitteilungen über den bisherigen Verlauf von Versuchen mit vorhergehender Betäubung, die gegenwärtig an 2 Stellen in Skandinavien vorgenommen werden, gemacht. Die Konferenz gelangte zum einheitlichen Beschluss, in voller Unabhängigkeit die begonnenen Versuche fortzusetzen und zu Ende zu führen, worauf die weiteren entsprechenden Schritte vorgenommen werden sollen.

Die Konferenz hat sich zu einer ständigen Institution konstituiert. Sie soll periodisch zusammentreten, und zwar abwechselnd in den 4 nordischen Ländern. An der Konferenz beteiligen sich ausschliesslich die im Amte befindlichen autorisierten Gemeinderabbiner der nordischen Länder.

2.